Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg

SI/WVLQ/06/14

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.10.2014 17:01 bis 18:50 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:01 Uhr **Ende des öffentlichen Teils: 18:49 Uhr**

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Brinksmeier

Ausschussmitglieder

Frau Sonja Große

Herr Manfred Kaßebaum

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Jörg Pfeifer

Frau Angela Tauwaldt

Herr Hans-Joachim Wagner

Schriftführer

Frau Stefanie Ott

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Dr. Eberhard Brecht

Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Herr Henning Rode

Frau Kerstin Frommert

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1	<i>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</i>
TOP 2	<i>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung</i>
TOP 3	<i>Bericht der Verwaltung</i>
TOP 3.1	<i>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA</i>
TOP 3.2	<i>Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 16.09.2014 mit wesentlichem Inhalt</i>
TOP 3.3	<i>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</i>
TOP 4	<i>Vorlagen</i>
TOP 4.1	<i>Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: BV-StRQ/080/14</i>
TOP 4.2	<i>Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept für das Haushaltsjahr 2014 bis zum Abschluss des erweiterten Finanzplanzeitraumes 2022
Vorlage: BV-StRQ/079/14</i>
TOP 5	<i>Anträge</i>
TOP 6	<i>Öffentliche Einwohnerfragestunde</i>
TOP 7	<i>Anregungen</i>

- TOP 8 *Anfragen*
TOP 9 *Schließen des öffentlichen Teils*

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses, **Herr StR Thomas**, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte und die Mitglieder der Verwaltung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 8 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8

Ist: 8

- zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Über die Tagesordnung wird ungeändert endgültig beschlossen.

- zu TOP 3 **Bericht der Verwaltung**

- zu TOP 3.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurden in der Zeit vom 16.09.2014 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

- zu TOP 3.2 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 16.09.2014 mit wesentlichem Inhalt**

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss beschließt den Verkauf des Wohnbaugrundstückes im Osterfeld 17, Gemarkung Gernrode, Flur 3, Flurstücke 775, 786, 795 und 810 zur Gesamtgröße von 673 m² an Herrn

Michael Schulze, wohnhaft Adelheidstraße 6 in Quedlinburg.

Der Kaufpreis beträgt 31.294,50 € (46,50 €/m²).

Es wird eine Belastungsvollmacht zur Bestellung von Grundpfandrechten für eine deutsches Kreditinstitut in Höhe von 200.000,00 € zuzüglich Zinsen und Nebenleistungen auf dem Grundstück Im Osterfeld 17, bestehend aus den Flurstücken 775, 786, 795, und 810 der Flur 3, Gemarkung Gernrode, erteilt. Die Vollmacht steht unter dem Vorbehalt, dass die Bestellung der Grundpfandrechte nach dem Inhalt der Ziffern 4.1 und 4.2 des RdErl des MI des Landes Sachsen-Anhalt vom 21.06.1994 (MBL LSA Nr. 63/1994), in der derzeit gültigen Fassung erfolgt.

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung beauftragt und bevollmächtigt.

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Stadt Quedlinburg beschließt den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück Kita „Sonnenkäfer“, Schneebeerenweg 1, Quedlinburg - Flur 10, Flurstück 111/116 zur Größe von 6.193 m², mit der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH, Quedlinburger Straße 2, Thale OT Weddersleben, als freier Träger der Einrichtung.

Der Erbbauzins beträgt 3.599,72 € im Jahr.

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt und bevollmächtigt.

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Stadt Quedlinburg beschließt den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück Kita „Bummi“ Kastanienstraße 1 in Quedlinburg - Flur 10, Flurstück 111/98 zur Größe von 9.052 m² mit dem AWO Kreisverband Harz e. V., Pölkenstraße 9a, Quedlinburg als freier Träger der Einrichtung.

Der Erbbauzins beträgt 4.810,06 € im Jahr.

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt und bevollmächtigt

zu TOP 3.3

Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Es liegt kein Bericht der Verwaltung vor.

Herr Vorsitzender Thomas setzt den Ausschuss davon in Kenntnis, dass er, wie in der letzten Sitzung besprochen wurde, das Schreiben hinsichtlich der Ampelsituation Bad Suderode an den Landkreis verfasst hat und ihm hierzu bisher eine Eingangsbestätigung vorliegt. Sobald die Antwort endgültig vorliegt, gibt er diese den Mitgliedern zur Kenntnis, um die weitere Diskussion im Ausschuss dann anzuschließen.

zu TOP 4

Vorlagen

zu TOP 4.1

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

Niederschrift ÖT

SI/WWLQ/06/14

Vorlage: BV-StRQ/080/14

Herr Vorsitzender Thomas macht die anwesenden Stadträte darauf aufmerksam, dass der Haushalt in doppischer Form so zum ersten Mal vorliegt und damit für alle Stadtratsmitglieder neu in der Gestaltung ist. Aufgrund des Umfangs der Unterlagen äußert er die Bitte, dass sich der Ausschuss nur mit den Angelegenheiten befasst, die diesen direkt betreffen.

Er erteilt Frau Frommert als Fachbereichsleiterin für Finanzen das Wort, um die Vorlage zum Haushalt vorzustellen.

Frau Frommert stellt den Stadträten zunächst die Schwerpunkte des Haushaltes vor und geht hierzu auf den Vorbericht detaillierter ein. Sie weist darauf hin, dass sich der Haushalt in einen Ergebnis- und Finanzplan aufsplittet, woraus sich die Erträge und Aufwendungen zum einen und zum anderen die Zahlungsflüsse und Investitionen ablesen lassen.

Unter Benennung der konkreten Zahlen geht sie auf den Ergebnis- bzw. Finanzplan ein. Hierbei erklärt sie in Bezug auf den Vorbericht im Einzelnen die für die Stadträte wichtigen Paragraphen.

Sie stellt den gravierenden Unterschied im Vergleich zum kameralen Haushalt dar, nämlich dass im doppischen Haushalt die Abschreibungen gleichzeitig zu erwirtschaften sind. Die Abschreibungen sind noch nicht ganz fertiggestellt, so dass sich der derzeit ausgewiesene Betrag noch ändern wird. Zur Finanzierung dieser Abschreibungen können Sonderposten in den Haushalt eingestellt werden, z. B. Fördermittel oder Zuweisungen des Landes.

Frau Frommert verweist auf den Erleichterungserlass zum Haushaltsausgleich des Landes Sachsen-Anhalt für Kommunen, die die doppische Haushaltsführung eingeführt haben. Hierbei kann eine Differenz resultierend aus den Sonderposten und Abschreibungen mit dem Eigenkapital verrechnet werden, mit der Konsequenz, dass in diesem Jahr ein ausgeglichener Haushalt ausgewiesen werden kann. Sie weist jedoch darauf hin, dass aus diesem Grund das Eigenkapital geschmälert wird, was langfristig nicht das Ziel sein kann und wird. Abschließend weist Frau Frommert darauf hin, dass dieser Erleichterungserlass bis zum 31.12.2016 anwendbar ist, so dass auch in den Folgehaushalten dieser Erlass zur Anwendung kommen wird.

Bezüglich der Investitionen weist **Frau Frommert** darauf hin, dass diese lediglich mittels Zuweisungen vorgenommen werden konnten, da die Stadt Quedlinburg selbst über keine finanziellen Mittel verfügt bzw. die zu verzeichnenden Einnahmen nur als sehr gering bewertet werden können.

Die aktuellen Investitionsvorhaben benennt Frau Frommert u. a. mit den Tiefenseemaßnahmen, die Sanierung der Integrationsschule „Am Kleers“ sowie die Grundschule „Am Heinrichsplatz“ mit den vorzunehmenden Brandschutzmaßnahmen.

Im Gegensatz zum kameralen Haushalt sind Investitionen für Stadtsanierung und Städtebaulichen Denkmalschutz im Finanzplan nicht mehr ersichtlich, sondern finden sich im Ergebnisplan wieder. Hintergrund ist hierfür, dass es sich lediglich um durchlaufende Posten handelt. Dies trifft auch für Aktive Stadt- und Ortsteilzentren und Stadtumbau Ost zu.

Herr Vorsitzender Thomas bedankt sich bei Frau Frommert für die

Ausführungen.

Er kommt auf die Eröffnungsbilanz zurück und möchte wissen, obgleich die Bilanz noch nicht schlussendlich erstellt ist, es möglich ist, den Mitgliedern des Ausschusses diese Ansätze bereits zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin interessiert er sich für die von Frau Frommert angesprochenen Sonderposten, hier konkret das eventuelle Volumen, welches hier zur Verfügung steht.

Abschließend möchte **Herr Vorsitzender Thomas** wissen, wie sich der aktuelle Mittelabfluss in dem laufenden Jahr darstellt und ob eventuell Restbestände vorhanden sind, über welche der Ausschuss mit beraten könnte.

Zu der ersten Frage führt **Frau Frommert** aus, dass ein taggenauer Stand vorliegt und sichert die Ausreichung dieser Unterlagen für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu.

Bezüglich der Sonderposten weist sie darauf hin, dass dies alle finanziellen Mittel umfasst, die als Drittmittel bezeichnet werden, also Fördermittel oder Zuweisungen des Landes. Hierbei werden die pauschalen Zuweisungen des Landes zu einem Stichtag über das Anlagevermögen aufgelöst. Erheblich aufwendiger gestaltet sich die Erfassung der Fördermittel aus den zurückliegenden Jahren, da hierbei die genaue Art der Verwendung bestimmt werden muss. Die genaue Höhe der Sonderposten steht noch nicht abschließend fest.

Auf die dritte Frage von Herrn Vorsitzenden Thomas eingehend erläutert **Frau Frommert**, dass aufgrund des vorläufigen Haushaltes nur Fortsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten. Sie weist darauf hin, dass sich ein Großteil der Maßnahmen in der Abarbeitung befindet, jedoch durch die verzögerte Auszahlung der Fördermittel hat sich ein Finanzierungsproblem aufgetan. Der Rückfluss der Fördermittel erfolgt nicht in dem Zeitraum, wie die Maßnahmen durchgeführt werden. Nicht begonnene Maßnahmen bis zum Jahresende können mittels einer Ermächtigung weitergeführt werden.

Herr Vorsitzender Thomas dankt Frau Frommert für die Beantwortung und hat noch eine konkrete Frage zum Finanzplan hinsichtlich der Auszahlung zu Investitionstätigkeiten. Hier ist eine Entwicklung von 4 Mio. EUR auf 875T EUR zu verzeichnen und er möchte wissen, wie das zustande kommt.

Frau Frommert erklärt hierzu, dass dies zunächst nur eine Planungsgrundlage ist und der ausgewiesene Betrag von 875T EUR im Jahr 2018 den Sockelbetrag für Investitionen darstellt, da für die Folgejahre noch keine konkrete Planung vorliegt. Sie weist nochmal ausdrücklich darauf hin, dass die Stadt bedingt durch die fehlenden Einnahmen in ihrer Investitionstätigkeit sehr eingeschränkt ist.

Herr Vorsitzender Thomas möchte wissen, ob die 200.000,00 EUR Festbetrag, welche jährlich im Haushalt für Förderprogramme eingestellt werden sollen, in diesen 875T EUR beinhaltet sind.

Diese finden sich nach Aussage von **Frau Frommert** im Ergebnishaushalt wieder.

Herr Vorsitzender Thomas möchte unter Bezugnahme auf die eingestellten

60.000,00 EUR für das Touristische Leitsystem wissen, wie sich der derzeitige Sachstand gestaltet.

Herr Dr. Brecht antwortet hierauf, dass seitens der Unteren Denkmalbehörde in jüngster Zeit eine Ablehnung ausgesprochen worden ist, obwohl jedoch im Vorfeld die Genehmigung vorlag. Es wurde hiergegen ein Widerspruch eingelegt, dessen Entscheidung abzuwarten bleibt und worüber die Stadträte umgehend informiert werden.

Herr Vorsitzender Thomas möchte aufgrund dieser Ausführungen gesichert wissen, dass der Ansatz auch im Folgejahr wieder eingestellt wird, was Frau Frommert ausdrücklich bestätigt.

Herr StR Dr. Mühlhäusler fragt an, ob man bei dem Touristischen Leitsystem eventuell noch eine Gestaltung für Behinderte mit integrieren kann.

Der Oberbürgermeister, nimmt diese Anregung mit, bittet jedoch zusammen mit dem Vorsitzenden zunächst darum, überhaupt die Entscheidung abzuwarten, da, wenn man jetzt Änderungen vornimmt, erneut der Antragsprozess von vorn beginnen und somit wesentlich mehr Zeit in Anspruch nehmen würde.

Unter Bezugnahme auf den ausgewiesenen Einnahmebetrag aus Gewerbesteuern fragt **Herr Vorsitzender Thomas** bei Herrn Malnati nach, um diesen Betrag entsprechend weiter entwickeln zu können, wo die Haushaltsstelle für die Neuentstehung von Industrie- und Gewerbegebieten im Haushalt zu finden ist.

Herr Malnati erklärt, dass es für 2014 zunächst keine Haushaltsstelle gibt, dies aber für 2015 vorgesehen ist.

Der Oberbürgermeister bittet insoweit den Ausschuss um Unterstützung, bezüglich der Rechtfertigung eines bestimmten einzustellenden Betrages, welcher dann in Konkurrenz steht mit den Ausgaben für z. B. Kultur, Soziales und Kitas.

Herr StR Dr. Mühlhäusler meldet sich zu Wort und beklagt die schlechte Pflege des Ortes Bad Suderode, insbesondere den Zustand am Markt und die Grünanlagen am Kurzentrum. Er möchte, dass sich die Verwaltung dazu äußert, ob man den Kurstandort als solches erhalten möchte oder nicht.

Herr Dr. Brecht greift diesen Vorwurf von Herrn StR Dr. Mühlhäusler auf und macht ihn auf die witterungsbedingt erschwerte Pflege der Grünanlagen aufmerksam. Der Bauhof hat sich erheblich bemüht, die Anlagen in Ordnung zu halten. Er weist weiter darauf hin, dass durch die Zusammenlegung der Bauhöfe der personell dem Ortsteil Bad Suderode zugeordnete Mitarbeiteranteil sich entsprechend erhöht hat. Abschließend gibt er noch zur Info, dass der Richtwert für Bedarfszuweisungen wesentlich unter dem tatsächlichen Bestand an Mitarbeitern liegt.

Herr StR Dr. Mühlhäusler stellt mit Nachdruck die Frage, was mit dem Kurort Bad Suderode zukünftig geschehen soll. Er möchte wissen, ob hier der Status als Kurort erhalten werden soll oder nicht.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass für Anregungen und Hinweise

selbstverständlich auch die Ortsbürgermeister angesprochen werden können, damit diese anschließend mit dem Oberbürgermeister bestehende Angelegenheiten erörtern.

Herr Vorsitzender Thomas weist darauf hin, dass es in Quedlinburg bei der Grünpflege auch Schwierigkeiten gab, die jedoch zwischenzeitlich behoben werden konnten. Weiterhin macht er Herrn StR Dr. Mühlhäusler darauf aufmerksam, dass die Bemühungen für Bad Suderode den Kurortstatus zu erhalten, es ähnliche Anstrengungen in Quedlinburg gibt den Weltkulturerbe-status zu erhalten.

Herr StR Brinksmeier regt an, da man an dem Haushalt für 2014 von Seiten der Stadträte ohnehin nichts mehr ändern könne, diesen nun schnellstmöglich zu beschließen. Weiterführende Diskussionen könnten im Rahmen der Vorstellung des Haushaltes 2015 erfolgen.

Der Oberbürgermeister gibt in Anlehnung an die Anregung von Herrn StR Brinksmeier zu bedenken, dass man zwar für den Haushalt 2015 Änderungen anmelden kann, dann aber auch die andere Position benennen sollte, an welcher die Mittel gekürzt werden müssten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, kommt es zur Abstimmung über die Weiterleitung des Haushaltes in das entscheidende Gremium.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4.2

**Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept für das Haushaltsjahr 2014 bis zum Abschluss des erweiterten Finanzplanzeitraumes 2022
Vorlage: BV-StRQ/079/14**

Frau Frommert stellt die Beschlussvorlage und deren Inhalt vor und erklärt, dass dieses Konzept auf dem vorangegangenen von 2013 aufbaut. Es sind einige Maßnahmen dazu gekommen, wie aus dem Maßnahmenkatalog zu ersehen ist. Dieser stellt zusammen mit der Kostenübersicht sowie der Übersicht über freiwillige Maßnahmen die Bestandteile der Vorlage dar.

Sie weist auf den Änderungsantrag hinsichtlich der Streichung der Maßnahme des Winterdienstes hin.

Herr StR Brinksmeier fragt nach der Bedeutung von Haushalts-konsolidierungsmaßnahmen bei einem formell ausgeglichenen Haushalt 2014 und möchte wissen, wie verbindlich diese Konsolidierungsmaßnahmen sind.

Frau Frommert erklärt hierzu, dass die Haushaltskonsolidierung seit 1996 durchgeführt wird und noch ein aufgelaufener Fehlbetrag von 23 Mio. EUR abzarbeiten ist, da die Liquidität der Stadt kontinuierlich verbessert werden muss. Die Maßnahmen liegen teilweise bereits als Vorlagen vor, einige befinden sich jedoch noch in Prüfung. Hinsichtlich der durchgeführten Maßnahmen aus dem Vorjahr wird den Stadträten entsprechend ein Rechenschaftsbericht vorgelegt.

Hinsichtlich der einzelnen Maßnahmeblätter finden intensive Diskussionen statt und Anfragen der Stadträte werden direkt beantwortet.

Herr StR Dr. Mühlhäusler möchte wissen, wenn er den beiden Vorhaben des Verkaufes der Alten Schule und der Sonderschule in Bad Suderode zustimmt, ob die Stadt dann noch Handlungs- bzw. Mitbestimmungsmöglichkeiten hat, was die Nachnutzung anbetrifft, da er bestimmte Nutzungskonzepte von vornherein ausgeschlossen wissen möchte.

Herr Vorsitzender Thomas gibt zu bedenken, dass mit dieser Maßnahme lediglich ein Vorschlag seitens der Verwaltung erarbeitet wurde. Die genauen Details und Einzelheiten werden zu erörtern sein, wenn tatsächlich ein potentieller Käufer gefunden wurde bzw. sich gemeldet hat.

Herr Dr. Brecht erklärt, dass aus den Ortschaftsräten kein Widerspruch gegen diese Maßnahme erhoben wurde, da eine kommunale Weiternutzung definitiv ausgeschlossen werden kann. Er weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass der endgültige Verkauf noch mindestens ein Jahr dauern wird bis alle Voraussetzungen überhaupt geschaffen werden können. Er drückt sein Verständnis für die von Herrn StR Dr. Mühlhäusler geäußerten Bedenken aus, bittet jedoch darum bei dieser Angelegenheit zunächst abzuwarten, bis überhaupt eine adäquate Option in Aussicht steht.

Herr StR Kaßbaum kann dem Grundgedanken des Herrn StR Dr. Mühlhäusler dergestalt folgen, dass grundsätzlich im Vorfeld ein Nutzungskonzept seitens der Verwaltung vorgesehen sein sollte. Er empfindet diese vorgestellten Maßnahmen als Prüfaufträge, die dann später in den entsprechenden Gremien detailliert behandelt werden.

Herr StR Brinksmeier regt an auf einzelne Maßnahmen, welche sich den Stadträten nicht direkt erschließen, näher einzugehen. Dieser Anregung folgt Herr Vorsitzender Thomas. Sodann werden die entsprechenden Maßnahmeblätter durch die anwesenden Mitglieder der Verwaltung den Stadträten detailliert vorgestellt. Auf gestellte Fragen zu den Maßnahmen wird anschließend erörternd eingegangen.

Nach Klärung der offenen Fragen wird über die Beschlussvorlage vorberatend abgestimmt.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5

Anträge

Es werden keine schriftlichen oder mündlichen Anträge gestellt.

zu TOP 6

Öffentliche Einwohnerfragestunde

Es ist kein Bürger zur Einwohnerfragestunde anwesend.

zu TOP 7

Anregungen

Herr StR Brinksmeier regt eine Schulung der Stadträte für den Quedlinburger Doppik-Haushalt an.

Herr Vorsitzender Thomas weist darauf hin, dass diese Schulung seitens der Stadtverwaltung nicht vorgesehen ist, regt jedoch an, dass man im direkten Gespräch mit Frau Frommert sich den Haushalt erklären lassen kann. Dies wird durch Frau Frommert bestätigt.

Herr Vorsitzender Thomas wurde von einer Kfz-Werkstatt angesprochen und es wurde ihm das Angebot unterbreitet, die Kraftstoffverbräuche der Fahrzeuge des Bauhofes zu prüfen bzw. die Möglichkeit in Aussicht gestellt, die Verbräuche in erheblichem Maße zu senken. Er bittet daher Herrn Malnati um die Übersendung einer Liste von den im Bauhof befindlichen Kraftfahrzeugen, um eine solche Überprüfung vornehmen lassen zu können.

Herr Malnati sichert die Erstellung dieser Liste zu, benötigt jedoch eine Information zu den erforderlich relevanten Daten. Herr Vorsitzender Thomas wird diese Information Herrn Malnati per E-Mail zukommen lassen.

Als weiteres stellt der Vorsitzende das Thema Osterfeuer in den Raum und dass er von etlichen Gastronomen angesprochen wurde, es wäre für die Stadt attraktiv ein offizielles Osterfeuer zu errichten. Er möchte zunächst, um nicht voreilig Schritte einzuleiten, wissen, wie sich der Ausschuss hierzu positioniert und ob seitens der Stadtverwaltung hier etwas dagegen sprechen würde. Eine Antwort hierzu erwartet er an dieser Stelle nicht, lediglich eine Anregung darüber nachzudenken wollte er hiermit geben.

zu TOP 8

Anfragen

Herr Vorsitzender Thomas hat Kenntnis davon, dass es Schriftverkehr mit der Moorhof GbR gibt hinsichtlich des Zustandes von Feldwegen im Randbereich und dass hierbei der Stadtratsvorsitzende Herr Ruch involviert ist. Er bittet darum, dass der Ausschuss als solches über den Stand informiert wird, in dem Fall per Mail im Cc-Adressaten vermerkt wird.

Herr Malnati sichert dieses zu und erklärt, dass es sich um einen Weg, sogenannten Betonstreifen, handelt, welcher parallel zu der L66 verläuft, der in einen Landwirtschaftsweg ausläuft. In diesen Betonplatten befinden sich Risse, jedoch liegt diese Angelegenheit bei dem Landkreis Harz, da dort noch die Gewährleistung greift. Nach Ablauf dieser wird der Betonweg der Stadt zu übergeben sein, jedoch in einem mangelfreien Zustand. Hinsichtlich des Zustandes des Feldweges weist er darauf hin, dass dieser unter der schweren Last der Landwirtschaftstechnik kaputt gefahren ist. Er gibt zur Info, dass sich der Bauhof der Angelegenheit annimmt und Schadensbegrenzung betreiben wird.

Weiterhin weist **Herr Malnati** auf einen weiteren Sachverhalt hin, den Herr Ruch angesprochen hat, nämlich das Zuwachsen des Radweges am Lehof. Hier ist jedoch durch die Stadt nur beschränkt ein Eingreifen möglich, da dieser Radweg mit veräußert wurde und der neue Eigentümer dieses Grundstück im naturbelassenen Zustand gestaltet wissen möchte.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

zu **TOP 9**

Schließen des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende, **Herr StR Thomas**, schließt um 18:49 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. U. Thomas

Ulrich Thomas
Vorsitzender
des Wirtschafts-, Vergabe- und
Liegenschaftsausschusses Quedlinburg

gez. Th. Malnati

Thomas Malnati
Fachbereichsleiter Bauen

gez. Ott

Ott
Protokollantin